

32-71

S t e l l u n g n a h m e d e s S L B

zu den Reaktionen auf sein Flugblatt

Laßt Euch nicht länger religiös manipulieren - verlaßt massenhaft
!!!!!!!!!!!! den Religionsunterricht !!!!!!!!!!!!!

AN ALLE LEHRER, ELTERN UND ALLE SCHÜLER AB 14 JAHREN!

Der SLB sieht in der Reaktion auf sein Flugblatt einen erneuten Beweis für die Richtigkeit und Notwendigkeit des Angriffs auf die Privilegien der Kirchen. Statt den im Flugblatt vorgetragene Provokationen rational zu begegnen, reagierten kirchliche und staatliche Instanzen in der bekannten Weise, kritische Fragestellungen und Aufrufe zu unterdrücken.

Zunächst wird diffamiert: "niveaulos", "faschistisch",
"kommunistisch", "radikal",
"unqualifiziert", "unsachlich",
"neurotisch", "subversiv",
"verfassungswidrig", "kriminell"

Diese verbalen Abwehrmechanismen schlagen um in manifeste Gewalt. Durch administrative Maßnahmen werden politisch bewußte Lehrer in ihrer Existenzgrundlage bedroht. Diese Maßnahmen sollen gleichzeitig abschrecken.

Der Assessor i. L. Heinz Lüdde (Heusenstamm) hat im Zuge einer Unterrichtseinheit über die Englische Revolution und das Verhältnis von Staat und Kirche das erwähnte Flugblatt in einer 9. Klasse am Samstag, dem 9. 11. 68, als Diskussionsgrundlage ausgegeben. Das Schulverbot ('Verbot der Dienstgeschäfte'), das der Regierungspräsident in Darmstadt am Montag, dem 11. 11., daraufhin gegen Heinz Lüdde verhängt hat, beweist die Repression, die die Schulaufsichtsbehörden gegen Lehrer ausüben. Unter Berufung auf "erhebliche Erregung und Unruhe" (Begründung des Regierungspräsidenten) in Teilen der Bevölkerung werden grundlegende demokratische Rechte verletzt: Niemand darf wegen seiner politischen Anschauung benachteiligt werden (GG Art 3.3); jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern (GG Art 5.1); Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei (GG Art 5.3).

Dieser Fall bestätigt exemplarisch, wie Kirche und Staat in der BRD verschränkt sind. Ein Angriff auf undemokratische kirchliche Privilegien wird unmittelbar als Angriff auf staatliche Macht gewertet.

bitte wenden!

Der SLB ruft deshalb noch einmal alle Schülerinnen und Schüler
ab 14 Jahren auf:

Verlaßt massenhaft den Religionsunterricht!

Der SLB ruft alle Religionslehrer auf:

Erteilt vom kommenden Schuljahr an
keinen Religionsunterricht mehr!

Der SLB ruft alle Eltern auf:

Zwingt Eure Kinder nicht in den Religionsunterricht!

Der SLB ruft alle Lehrer, Eltern und Schüler auf:

Unterstützt die Forderung des SLB
angesichts der politischen Repression:

SOFORTIGE WIEDEREINSETZUNG HEINZ LÜDDES IN DEN DIENST!!!

Frankfurt am Main, 13. 11. 68
Kleine Hochstraße 5

Sozialistischer Lehrerbund

In den nächsten Tagen veranstaltet der SLB ein teach-in, das über die
soziologischen und politischen Hintergründe des Falles Heinz Lüdde,
die Trennung von Schule und Kirche und weitere Aktionen informieren
soll. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.